Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 11 (1893)

Heft: 111

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 111. XI. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 4. Mai. 1893 Berne, Jeudi, 4 Mai. XIme année. № 111

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Handelsbericht des schweizerischen Konsulats in Venedig (Rapport commercial du consulat suisse à Venise).

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Première publication.

Par requête en date du 25 avril 1893 Dame Jenny Hantzer, née Durand, domiciliée à Champel, commune de Plainpalais, a demandé au tribunal de première instance de Genève, l'annulation de deux obligations à lot de l'Etat de Genève, nos 47405 et 207557, ces deux titres étant actuellement perdus.

Par ordonnance du 26 avril 1893, le tribunal a ordonné au détenteur inconnu de ces titres, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, sis au palais de justice, Place du Bourg-de-Four, dans le délai de trois ans à dater de la première publication des présentes, faute de quoi l'annulation des titres susdésignés sera ordonnée.

Genève, le 1er mai 1893.

Le commis-greffier du tribunal:

(W. 47³) **H. Girardet.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Wir bringen hiedurch zur Kenntnis, dass wir nachfolgende Hauptagenturen und Rechtsdomizile bestellt haben:

Für den Kanton Bern, Herren **M. & G. Gerster** in Bern;
» » » Solothurn, Herrn **Ad. Tschan,** Notar, in Solothurn.

Zürich, 2. Mai 1893.

In Vollmacht
der „Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft"

(D. 36) **E. Stauder,** Generalagent für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 1. Mai. **Wirthschaftliche Genossenschaft des Grütlivereins Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. vom 9. Januar 1892, pag. 21). Als Mitglieder der Betriebskommission sind zurückgetreten: Wilhelm Graf, Ulrich Kreis, Xaver Karrer und Johannes Enderli; der Buchhalter Gotthilf Bodmer ist gestorben. Neugewählt wurden: Leonhard Saxer von Hägglingen, Aargau, Jacob Störchlin von Stein, Kanton Schaffhausen, Gottfried Gerber von Schangnau, Kanton Bern, und Johannes Bosshard von Bauma, in Zürich III; die erstern drei in Zürich I. Zur rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift verbleiben berechtigt die bisherigen: Karl Frei, Präsident, oder Friedrich Walter, Vizepräsident, je mit dem nunmehrigen Buchhalter Jean Huber, bisher Delegierter, zu zweien kollektiv.

1. Mai. Der Verwaltungsrat der **Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft)** in Zürich I (S. H. A. B. vom 17. April 1893, pag. 381) hat als weitern Inspektor Eduard Pfister von Dübendorf, in Zürich I gewählt und ihm Prokura erteilt, welche er je zu zweien kollektiv mit einem Mitgliede des Bankdirektoriums, dem Inspektor, den Direktoren, Vizedirektoren und Prokuristen der Comptoirs, Agenturen und Filialen der Gesellschaft auszuüben befugt ist.

1. Mai. Die Firma **Carl Hirsch** in Winterthur (S. H. A. B. vom 21. Juli 1892, pag. 663) wird infolge Verlegung des Domizils nach Emmishofen, Kanton Thurgau, hiemit gelöscht.

2. Mai. Unter der Firma **Wasserversorgung Uttenberg** hat sich mit Sitz in Uttenberg-Knonau aus Einwohnern daselbst am 23. April 1893 eine Genossenschaft gebildet, welche ihre Mitglieder mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen bezweckt. Der Eintritt erfolgt durch die Unterschrift der Statuten, und der Austritt freiwillig durch schriftliche halbjährliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts- (Kalender-) Jahres. Jeder Genossenschafter zeichnet mindestens zwei Anteilscheine, deren Höhe sich nach dem aufgewendeten Baukapital richtet, und auf welche der Wasserzins verlegt wird. Dieser dient zur Verzinsung und Amortisation der Bauschuld und zur Deckung der Jahresausgaben. Später sich ergebender Reingewinn kann unter die Anteilscheine verteilt werden. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Heinrich Frick, Aktuar Jakob Ruckstuhl und Quästor Johannes Illi, alle von und in Uttenberg-Knonau.

2. Mai. **Zürcher Papierfabrik an der Sihl** in Zürich III (S. H. A. B. vom 1. September 1892, pag. 763). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat am 23. Januar 1893 an den technischen Direktor Hans Müller von Schaffhausen, in Zürich III, Prokura erteilt, welche derselbe mit den Prokuristen Adolf Hoffmann-Meyer und Adolf Gallmann-Büchi zu zweien kollektiv ausüben wird.

2. Mai. In die unter der Firma **Maggi & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. vom 10. Januar 1891, pag. 21) bestehende Kollektivgesellschaft ist am 1. Mai 1893 als fernerer Kollektivgesellschafter eingetreten Eugen Maggi, Sohn, von und in Aussersihl.

2. Mai. Inhaber der Firma **Adolf Wittwer** in Zürich I ist Adolf Wittwer von Oberlangenegg, Kanton Bern, in Zürich IV. Patentbureau. Usteristrasse 14.

2. Mai. In der Firma **Brunner's sel. Erben Hôtel Baur** in Zürich I (S. H. A. B. vom 14. April 1883, pag. 413) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Theodor Brunner ist gestorben, Marie Elisabeth Zipfel geb. Brunner hat sich wieder verheiratet mit Emil Gassler von Koblenz, Aargau, in Zürich V; Bertha Brunner geschiedene Landolt hat sich verheiratet mit Joseph Conroy von und in Derby, England und ebenso Emilie Brunner mit Eugen Mœcklin von Diessenhofen, in Zürich I. Die Gesellschafterin Wwe Brunner-Meyenberg führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift, dagegen hat die Firma Einzeln-Prokura erteilt an Theophil Tschudy von Mumpf (Aargau), Gatte der Lina Tschudy-Brunner und an Eugen Moecklin von Diessenhofen, Gatte der Emilie Brunner, beide in Zürich I. Betrieb des Hôtel Baur und Café Orsini. Poststrasse 12.

2. Mai. Die Firma **J. J. Eschmann** in Zürich (S. H. A. B. vom 15. Juni 1883, pag. 701) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1893. 1. Mai. Die Firma **Ed. Caspari** in Bern (S. H. A. B. 1889, pag. 597) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. Mai. Eduard Caspari und Ferdinand Caspari, von Avenches, in Bern, haben unter der Firma **Caspari frères** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission, Bärenplatz 21.

1. Mai. Die Firma **H. Blom** in Bern (S. H. A. B. 1892, pag. 515) widerruft die an Harald Waldemar Blom erteilte Prokura.

1. Mai. Harald Waldemar Blom von und in Bern und Jakob Friedrich Sperr von Steinkirchen (Württemberg), in Bern, haben unter der Firma **Blom & Sperr** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Sattler-Artikeln. Länggasse, Fellenbergstrasse 7.

2. Mai. Unterm 7. Dezember 1892 wurde der Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der **Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)]** in Bern, betreffend die Verlegung des Hauptsitzes dieser Aktiengesellschaft von Bern nach Zürich vom Handelsregisterbureau Bern mit dem Beifügen eingetragen und publiziert (S. H. A. B. 1892, pag. 1054), dass, da der Beschluss auf dem Prozesswege angefochten sei, der Hauptsitz laut Verfügung des Gerichtspräsidenten von Bern vom 7. November 1892 einstweilen noch in Bern bleibe. Durch Urteil des Appellations- und Kassationshofes des Kantons Bern vom 18. Februar 1893 ist obige Verfügung aufgehoben und die Impetranten mit ihrem bezüglichen Begehren abgewiesen worden. Dieselben haben auch unterm 8. April 1893 auf ihre Ansprüche verzichtet, wodurch der Prozess vollständig erledigt ist. Die Domizilverlegung des Hauptsitzes der Aktiengesellschaft von Bern nach Zürich hat infolgedessen stattgefunden, weshalb der Hauptsitz in Bern als erloschen erklärt wird.

Bureau de Bienne.

1er mai. La société en nom collectif **Marthaler & Mathey,** à Bienne (F. o. s. du c. du 22 juillet 1891, no 159, page 645), a été dissoute.

Charles-Alfred Marthaler de Bümpliz, Jules-Théodore Mathey du Locle, et Alfred Corbaz de Mont sur Lausanne, tous trois domiciliés à Bienne, ont fondé sous la raison sociale **Marthaler, Mathey & Cie,** une société en nom collectif ayant commencé le 1er avril 1893 et prenant à sa charge l'actif et le passif de l'ancienne société «Marthaler & Mathey» précitée. Le siège de la société est Bienne. Genre de commerce: Fabrication de galonnés, pendants, anneaux et couronnes.

Bureau Wimmis [Bezirk Niedersimmenthal].

1. Mai. Die Firma **Gebrüder Regez-Berger** in Spiez (S. H. A. B. vom 24. Januar 1883, pag. 55) ist durch Hinscheid des einen Gesellschafters Gottfried Regez-Berger erloschen.

Rudolf Regez-Berger, Amtsrichter; Marie Regez-Berger; und die Söhne Huldreich und Karl Regez, von Erlenbach und Därstetten, alle wohnhaft in Spiez, haben unter der neuen Firma **Regez & Cie** eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche mit 1. Januar 1893 ihren Anfang genommen hat und Aktiva und Passiva der aufgelösten Gesellschaft Gebrüder Regez-Berger übernimmt. Weinhandel, mit Sitz in Spiez.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1893. 1. Mai. Gottfried Merz von Leimbach (Kt. Aargau), Negotiant, in Solothurn und Jakob Wagner von und in Wietlisbach, haben unter der Firma **Merz & Wagner** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Mai 1893 ihren Anfang nimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt einzig Gottfried Merz. Natur des Geschäftes: Handel mit Baumaterialien. Geschäftslokal: Vorstadt bei der Unterführung.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1893. 1. Mai Die Firma **Constantino Della Valle** in Basel (S. H. A. B. Nr. 64 vom 16. März 1892, pag. 254) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1893. 28. April. Die Firma **F. X. Schmid** in Schaffhausen (S. H. A. B. II. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 233) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

29. April. Die Firma **Otto Schmid, Schweiz. Waaren-Kredithaus** in Schaffhausen, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Aussersihl-Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. November 1890, pag. 807) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. April. Inhaberin der Firma **A. Amsler-Clauser** in Stein a/Rhein ist, mit Einwilligung ihres Ehemannes, Anna Amsler-Clauser von Schinznach-Dorf (Kt. Aargau), in Stein a/Rhein. Natur des Geschäftes: En-gros-Geschäft in Futterleder für Schuhmacher und Sattler. Geschäftslokal: Phoenix, Nr. 102. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Firmainhaberin Emil Amsler von Schinznach-Dorf, in Stein a/Rhein.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 28. April Friedrich Rehkate von Harburg (Hannover), in Heiligkreuz, Gde. Tablat, und Emil Fisch von Bühler, in Heiligkreuz, Gde. Tablat, haben unter der Firma **Rehkate u. Fisch Holzhandlung u. Zimmergeschäft** in Heiligkreuz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1891 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Holzhandlung, Zimmergeschäft und Säge. Geschäftslokal: Heiligkreuz.

28. April. Die Firma **J. Irion** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 17. Januar 1888, pag. 52) ist infolge Verzichtes des Inhabers derselben erloschen.

28. April. Die Firma **Jos. A. Scherrer, zum „Bären"** in Oberbazenhaid, Gde. Kirchberg (S. H. A. B. 1892, pag. 87), ist infolge Konkurseröffnung über den Inhaber der Firma von Amteswegen gestrichen worden.

29. April. Die Firma **H. Weber-Bodmer** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 19. März 1883, pag. 298; 11. September 1886, pag. 594; 4. Mai 1889, pag. 419; 4. Dezember 1890, pag. 847) ist infolge Beitrittes weiterer Gesellschafter erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Firma Weber, Schaeffer u. Co. über.

Heinrich Weber-Bodmer von Wetzikon (Zürich), Anton Schaeffer-Jucker von Frankfurt a. M. und Paul Schaeffer-Brüschweiler von St. Gallen, alle drei in St. Gallen, haben unter der Firma **Weber, Schaeffer u. Co.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Februar 1893 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma H. Weber-Bodmer übernommen hat. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation und Export. Die s. Z. von der alten Firma an Friedrich Anner von Dättwil (Aargau), in St. Gallen, erteilte Prokura wird anmit bestätigt.

29. April. Die unter der Firma **Josephsverein (weibl. Abteilung)** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 16. Juli 1892, pag. 649) eingetragene Genossenschaft hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. März 1893 eine Statutenrevision vorgenommen, wobei einzig hervorzuheben ist, dass jede gut beleumundete, gesunde Frauensperson, die im Kanton St. Gallen wohnhaft ist, vom 20. bis zum Antritt des 50. Altersjahres, Mitglied der Genossenschaft werden kann. Im übrigen werden durch diese Statutenrevision die hierorts bereits eingetragenen und im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Thatsachen nicht modifiziert.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

1893. 1. Mai. Inhaber der Firma **Jakob Döbeli, Blumenfabrikant** in Sarmenstorf, ist Jakob Döbeli von und in Sarmenstorf. Natur des Geschäftes: Blumenfabrikation und Hutgarnituren.

Bezirk Lenzburg.

1. Mai. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Lenzburg & Umgebung** besteht mit Sitz in Lenzburg auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, Verminderung der landwirtschaftlichen Produktionskosten, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte und Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 26. Februar 1893 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen bezw. gesetzlich vertretenen und in bürgerlichen Rechten und Ehren stehenden Einwohner des Kantons Aargau erwerben; die Aufnahme geschieht auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss der Generalversammlung und eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen erlischt infolge Austrittes, Todes, Ausschlusses oder Verlustes des Aktivbürgerrechts. Das Eintrittsgeld und die jährlichen Beiträge werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den Genossenschafter. Organe der Genossenschaft sind die Genossenschafts- oder Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand, aus sieben auf je drei Jahre gewählten Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft gegenüber dritten gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben führen der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Zobrist, Posthalter, von und in Rupperswil, Präsident; Samuel Rohr, Gemeinderat, von und in Hunzenschwil, Vizepräsident und Kassier; Jakob Widmer, Lehrer, von und in Schafisheim, Aktuar; Johann Schneider von und in Lenzburg; Joseph Wildy von Schafisheim, in Niederlenz; Johann Furter von und in Staufen; Jean Eich-Lüscher von und in Lenzburg.

Bezirk Zofingen.

27. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Hagenbach & Söhne** in Oftringen (S. H. A. B. 1892, pag. 62) hat sich infolge Todes des Ed. Hagenbach, Vater, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma E. Hagenbach Söhne.

Edmund und Arnold Hagenbach, beide von Aarburg, in Oftringen, Teilhaber der bisherigen Firma E. Hagenbach & Söhne, haben unter der Firma **E. Hagenbach Söhne** (Les fils de E. Hagenbach) in Oftringen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma E. Hagenbach & Söhne in Oftringen übernimmt. Natur des Geschäftes: Gerberei.

1. Mai. In ihrer Generalversammlung vom 19. März 1893 hat die Genossenschaft unter der Firma **Sparkasse Oftringen** mit Sitz in Oftringen (S. H. A. B. 1883, pag. 728; 1884, pag. 503; 1886, pag. 480; 1887, pag. 372; und 1890, pag. 430) ihren Vorstand neu gewählt wie folgt: Präsident ist der bisherige G. Hilfiker-Schmitter von Safenwil, in Oftringen; Vizepräsident ist E. Roth-Quinn, Fabrikant, von Erlinsbach, in Oftringen; Aktuar ist Friedrich Suter, Friedensrichter, von und in Oftringen; erster Beisitzer ist G. Scheibler-Dätwyler von und in Oftringen; zweiter Beisitzer ist Friedrich Dätwyler von und in Oftringen; Verwalter ist der bisherige, Ad. Gloor-Hürzeler von Ober-Kulm, in Oftringen. Präsident und Verwalter führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1893. 1. Mai. Inhaber der Firma **H. Rutishauser** in Kreuzlingen ist Hermann Rutishauser von Scherzingen, wohnhaft in Kreuzlingen. Flaschnerei. Handlung in Eisenwaren, Küchen- und Haushaltungsartikeln.

1. Mai. Der **Verein für die Waisenanstalt St Iddazell** in Fischingen (S. H. A. B. vom 28. Dezember 1887, pag. 987; und vom 14. Mai 1892, pag. 463) hat an Stelle des bisherigen Direktors ad interim J. J. Kornmeier zum nunmehrigen Direktor gewählt resp. durch den Bischof von Basel ernannt Dr Josef Schmid von Diessenhofen, wohnhaft in Fischingen, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt.

1. Mai. Inhaber der Firma **Carl Hirsch** in Emmishofen ist Carl Hirsch von Heedfeld (Westfalen), wohnhaft in Emmishofen. Verlagsbuchhandlung.

1. Mai. Die Firma **Max Frank & Cie** in Nürnberg (S. H. A. B. Nr. 199 vom 14. September 1892, pag. 800) hat ihre Zweigniederlassung in Romanshorn aufgegeben; die Firma «Max Frank & Cie» in Romanshorn ist daher erloschen.

2. Mai. Die Firma **J. Sigwalt-Jost** in Frauenfeld (S. H. A. B. vom 9. Januar 1892, pag. 22) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1893. 29 aprile. Proprietario della ditta individuale **Ramasco Carlo** in Locarno è Carlo Ramasco di Giovanni, da Saliano-Micca (provincia di Novara, Italia), domiciliato in Locarno. Ditta incominciata li 25 aprile 1893. Genre di commercio: Cappelleria.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1893. 27 avril, Dominique-Noël Camisassa, fils de Jean, de Caramagna (Province de Turin, Italie), fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Camisassa Dominique,** à Bex. Genre de commerce: Comestibles. Bureaux: A l'Echaud, Maison Mages.

Bureau d'Avenches.

27 avril Henri-Louis Matthey du Locle et Bellerive, tonnelier, et Emile-Alfred Delorme, négociant, de Vallamand, domicile des deux, déclarent fonder aujourd'hui sous la raison **Matthey & Delorme,** à Vallamand, une société en nom collectif, ayant pour objet le commerce des vins du Vully. Siège social: Vallamand dessus.

Bureau de Lausanne.

27 avril. La maison **Céline Monnet-Ticier,** commerce de soldes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 novembre 1891, page 913), fait inscrire que son magasin, 1, Rue des Deux Marchés, porte la dénomination de «A l'Oeil» et en outre qu'elle ouvre un deuxième magasin, 9, Route du Tunnel, sous l'enseigne de «Salle de vente».

29 avril. Le chef de la maison **M. Barriot-Cabane,** à Lausanne, est Marthe née Cabane, femme d'Abdon Barriot, d'Ecully (Département du Rhône), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Couturière. 5, Avenue de Villamont. Dame Barriot est autorisée à la présente inscription par son mari susnommé.

1er mai. Le chef de la maison **Louis Pamblanc,** à Lausanne, est Louis Pamblanc de Lausanne, y domicilié. Genre de commerce: Quincaillerie, jouets d'enfants, vaisselle, etc. Magasin: «Bazar lausannois», 2, Rue Haldimand.

2 mai. La raison **Emile Baudin,** café, Rue Madeleine, à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 novembre 1892, no 239, page 965), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Morges.

1er mai. Le chef de la maison Ele **Fessler,** à Morges, est Emile-Fréderic Fessler de Coinsins, domicilié à Morges. Genre de commerce: Cordonnier et marchand de chaussures.

Bureau d'Orbe

29 avril. Pour obtenir l'inscription au registre du commerce, les membres actuels de l'association fondée antérieurement, pour l'exploitation d'un établissement de fromagerie à Sergey, ont le 28 août 1892 révisé leurs statuts, desquels il résulte notamment: L'association continue à subsister sous la dénomination de **Société de fromagerie de Sergey,** avec domicile à Sergey; son but est la mise en commun du lait des vaches des associés, en vue de sa vente, fabrication etc. La durée est illimitée. Toute personne domiciliée rière le territoire de Sergey peut faire partie de l'association. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Chacun des associés actuels a versé en espèces trente-trois francs. L'associé peut se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant avertissement préalable de six mois et paiement de sa part aux dettes de l'exercice annuel. Il perd tous ses droits au fonds social. La copropriété des biens et dettes est égale pour tous les membres. Pourra être exclu de la société et déchu de tous ses droits: *a.* Tout membre convaincu d'avoir fraudé la société; *b.* celui qui, par négligence, par malpropreté ou de toute autre manière cause à la société des dommages répétés. Les associés sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux dettes de l'association qui sont uniquement garanties par le fonds social. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale qui est souveraine, et le comité de la société, composé de trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles, savoir: Un président, un secrétaire et un caissier. Le président a seul la signature sociale et fera précéder sa signature des mots: Pour la société de fromagerie de Sergey, le président:.... Pour la première période de 3 ans, à partir du 28 août 1892, le comité a été composé comme suit: Jules Gaillard, président; Louis-Henri Gaillard, secrétaire; Auguste Gaillard, caissier; tous domiciliés à Sergey.

Bureau de Payerne.

29 avril. La raison **Deriaz-Baebler,** à Payerne (F. o. s. du c. du 21 février 1883, no 24, page 178) est éteinte et radiée, ensuite du décès du titulaire.

29 avril. Le chef de la maison **J. Hubler-Givel,** à Payerne, est Jules-Henri fils de défunt Fréderic Hubler, allié Givel, de Baetterkinden (Berne), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Charcuterie payernoise, poterie et épicerie. Magasin et bureau: No 19, Grande rue.

29 avril. La raison **Louise Marro,** à Payerne (F. o. s. du c. du 9 avril 1883, nº 51, page 395) est éteinte et radiée à la requisition de la titulaire qui y renonce, l'importance de son commerce ne l'obligeant plus à l'inscription.

Bureau du Sentier (district de Val-de-Joux).

29 avril. Par acte notarié le 8 juillet 1874, modifié le 11 avril 1893, il a été constitué une association sous la dénomination de **Société de la Fontaine Chez les Guignard, au Solliat.** Son siège est au Solliat et sa durée illimitée. Elle a pour but la copropriété et la jouissance en commun de la fontaine avec accessoires, tels que source, conduite d'eau, bassin, places et passages, dont les associés sont copropriétaires chacun pour une part égale et afférente à leurs maisons respectives. Ils contribuent dans la même proportion aux dépenses et frais d'entretien. Le capital de l'association est représenté par la valeur de la fontaine et accessoires, estimée fr. 1000. Tout propriétaire de maison peut devenir membre de l'association par décison spéciale de l'assemblée générale en payant une finance minimum de fr. 70. En cas de vente ou transfert d'une maison de sociétaire par succession ou expropriation, la part à la fontaine sera transmise de plein-droit à l'acquéreur de cette maison avec toutes les charges qui s'y rattachent. Chaque sociétaire peut se retirer en tout temps de l'association après avoir payé sa part des frais d'entretien. Les associés ne sont tenus à aucune responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. L'association est administrée et représentée par un comité composé d'un président et d'un secrétaire-caissier, nommés pour un an et rééligibles. Le comité a la gestion immédiate des affaires de l'association et représente celle-ci dans toutes les tractations ou opérations relatives à l'administration de la fontaine. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire-caissier, lesquels signent collectivement. Le comité administratif est actuellement composé de Henri Guignard, président, et Constant Aubert, secrétaire-caissier, les deux demeurant au Solliat.

29 avril. Par acte notarié le 17 avril 1874, modifié le 11 avril 1893, il a été constitué une association sous la dénomination de **Société de Fontaine Chez Reymond, au Solliat.** Son siège est au Solliat et sa durée illimitée. Elle a pour but la copropriété et la jouissance en commun de la fontaine avec accessoires tels que source, conduite d'eau, bassin, places et passages, dont les associés sont copropriétaires chacun pour une part égale et afférente à leurs maisons respectives. Ils contribuent dans la même proportion aux dépenses et frais d'entretien. Le capital de l'association est représenté par la valeur de la fontaine et accessoires, estimée fr. 1000. Tout propriétaire de maison peut devenir membre de l'association par décision spéciale de l'assemblée générale en payant une finance minimum de fr. 70. En cas de vente ou transfert d'une maison de sociétaire par succession ou expropriation, la part à la fontaine sera transmise de plein-droit à l'acquéreur de cette maison avec toutes les charges qui s'y rattachent. Chaque sociétaire peut se retirer en tout temps de l'association après avoir payé sa part des frais d'entretien. Les associés ne sont tenus à aucune responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. L'association est administrée et représentée par un comité composé d'un président et d'un secrétaire-caissier, nommés pour un an et rééligibles. Le comité a la gestion immédiate des affaires de l'association et représente celle-ci dans toutes les transactions ou opérations relatives à l'administration de la fontaine. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire-caissier, lesquels signent collectivement. Le comité administratif est actuellement composé de Henri-Jaques Reymond, président, et Emile-François Piguet, secrétaire-caissier, les deux demeurant au Solliat.

Bureau de Vevey.

29 avril. La raison **W. Müller,** à Montreux (F. o. s. du c. du 1er novembre 1892, nº 233, page 938), a cessé d'exister ensuite du départ de son chef pour Interlaken.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1893. 28 avril. Le chef de la maison **V. Alb: Brunner,** à La Chaux-de-Fonds, est Victor-Albert Brunner de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Nº 7, Rue de la Cure.

28 avril. Le siège principal de la **Banque Fédérale (Société anonyme)** avec succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 décembre 1892. nº 261, page 1060 et 1061) a été transféré de Berne à Zurich. Les publications et désignations concernant la révision des statuts sont donc également valables pour la société avec siège à Zurich et les signatures engageant la banque seront apposées pour ce siège comme pour les comptoirs de Berne, St-Gall, Lausanne, Genève, Chaux-de-Fonds, Lucerne, l'agence de Sion et la succursale de Paris, soit par les membres de la direction centrale, Alfred-Rodolphe Arbenz, Guillaume-Gaspar Escher et Eugène-Henri Ruedolf et l'inspecteur Fritz Richard, comme fondé de pouvoirs entr'eux ou chacun collectivement avec un fondé de pouvoirs des comptoirs ci-dessus indiqués. La signature de Jean-Ulrich Tomi comme secrétaire du conseil d'administration est annulée par suite de démission.

Bureau de Neuchâtel.

28 avril. Fridolin-Frédéric et Jämes-Edouard Jeanrenaud, originaires de Môtiers, tous deux domiciliés à St-Blaise, ont constitué à St-Blaise sous la raison sociale **Jeanrenaud frères,** une société en nom collectif commençant dès son inscription au registre du commerce. Genre de commerce: Fabrique de filières et autres pièces d'horlogerie. Bureau: A St-Blaise.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 28 avril. La raison **Veuve Gougain,** épicerie et combustibles, 6, Pélisserie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 novembre 1890, nº 170, page 825), dont la titulaire est actuellement Dame Virginie Jordan, née Morel, est radiée ensuite de la nouvelle loi sur le registre du commerce.

28 avril. La raison **Fournier Félix,** café, à Genève, 15, Rue de la Fontaine (F. o. s. du c. du 25 septembre 1883, nº 121, page 920), a transféré dès octobre 1884, son domicile commercial à Plainpalais, 2, Chemin du Mail.

28 avril. La raison **Dr Edouard Schwitzguebel,** à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1883, nº 102, page 820; et du 4 août 1888, nº 91, page 696), est radiée ensuite du décès de son titulaire survenu le 20 mars 1893.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et passif, à dater du 1er avril 1893, sous la raison **Paul Hri Schwitzguebel,** à Genève, par le fils du titulaire décédé, Paul-Henri Schwitzguebel de Gessenay (Berne), domicilié à Genève (ancien fondé de procuration de la maison). Genre d'affaires: Outils et fournitures d'horlogerie. Locaux: 7, Rue du Mont-Blanc.

28 avril. La raison **C. Marolf,** boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1883, nº 119, page 912), est radiée ensuite de renonciation dès le 1er avril 1893.

28 avril. En comp'ément de l'inscription faite au nom de la société en commandite **D'Espine, Fatio & Cº,** banque et commission, à Genève (F. o. s. du c. du 18 février 1893, nº 38, page 155), cette société fait inscrire qu'elle a été nommée mandataire générale pour la Suisse, de la compagnie d'assurance « La Nationale Vie ».

29 avril. La raison **Piuz Ambroise,** laiterie et fromages, à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1884, nº 17, page 124), est radiée ensuite de renonciation et remise dès le 1er avril 1893 à M. Jules Vaney.

29 avril. Le chef de la maison **Jules Vaney,** à Genève, commencée le 1er avril 1893, est Jules-Antoine Vaney de Cugy (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Laiterie et fromages. Locaux: 14, Rue de la Fontaine. (Ancien commerce « Piuz Ambroise ».)

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Bilanz am 31. Dezember 1892.

Aktiva.

Fr.	Ct.		
9,000,000	—	Wechsel der Aktionäre.	
1,875,220	65	Effekten.	
4,668,650	—	Hypotheken.	(B. 7)
431,250	—	Grundstücke am Königsplatz.	
302,071	45	Depots bei Banken.	
115,094	65	Reichsbank-Giro-Konto und Kassenbestand.	
870,678	50	Verschiedene Debitoren.	
17,262,965	25		

Passiva.

		Fr.	Ct.
Grundkapital		11,250,000	—
Schadenreserve-Feuerversicherung	Fr. 153,557. 50		
Reserve für unvorhergesehene Fälle	» 625,000. —	778,557	50
Prämienreserve-Feuerversicherung		2,362,025	95
Schadenreserve-Transportversicherung	Fr. 208,925. —		
Reserve für unvorhergesehene Fälle	» 225,000. —	433,925	—
Prämienreserve-Transportversicherung		198,064	30
Schadenreserve-Spiegelglasversicherung		13,436	45
Prämienreserve-Spiegelglasversicherung		197,620	90
Reservefonds		1,125,000	—
Unterstützungsfonds für Beamte		169,895	50
Reservirte noch nicht erhobene Dividende		8,575	—
Gewinn		725,864	65
		17,262,965	25

Breslau, 22. März 1893.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft,
Der General-Direktor:
Ribbeck.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Venedig,

Herrn **F. Imhof,**
über das Jahr 1892.

Allgemeine Verhältnisse.

Der venetianische Handel sieht auf ein wenig befriedigendes Geschäftsjahr zurück. Die Influenzaepidemie, die anfangs Januar 1892 mit äusserster Heftigkeit in Venedig auftrat, forderte nicht blos grosse Opfer an Menschenleben, sondern wirkte auch geradezu lähmend auf den ganzen Handel, indem die Konsumationskraft der Bevölkerung für lange Zeit auf das denkbar niedrigste Niveau reduziert wurde. Die Folgen dieser Kalamität blieben das ganze Jahr hindurch fühlbar.

Die für Venedig so wichtige Fremdenindustrie wurde anfangs des Jahres durch die sanitären Verhältnisse, später durch die Ausstellung in Genua, welche dem Fremdenstrome eine andere Richtung gab, ungünstig beeinflusst, sodass viel geklagt wurde.

Infolge dessen hatte auch der Kleinhandel schlechte Zeiten, die ihren Ausdruck wiederum in einer Vermehrung von Fallimenten und Zahlungseinstellungen fanden.

Die finanziell-kommerzielle Krisis, die seit Jahren ihre verheerende Wirkung ausübt, war auch im Berichtsjahre in diesen Provinzen fühlbar genug. Die Unsicherheit der Kreditverhältnisse wirkte hemmend auf das Geschäft. Durch das hohe Goldagio wurden die nötigsten Lebensmittel verteuert. Alles klagte über verminderte Umsätze und geringen Verdienst.

Immerhin scheinen sich endlich Aussichten auf bessere Zeiten zu eröffnen, nachdem der Zollkrieg mit Frankreich durch gegenseitige Aufhebung der Differenzialzölle sein Ende erreicht hat und die Handelsverträge mit Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz dem Export neue Wege öffnen. Auch müssen naturgemäss die im ganzen sehr befriedigenden Ernteergebnisse ihre befruchtende Wirkung auf den Verkehr ausüben.

Industrien.

Von den venetianischen Provinzen ist Vicenza die an Industrien reichste. Sie besitzt 47 Seidenspinnereien mit 1200 Spindeln und 2200 Arbeitern, 3 Seidenzwirnereien, 2 Seidenwebereien, 21 Wollenspinnereien und Webereien, die ca. 6000 Arbeiter beschäftigen und grösstenteils in Schio ihren Sitz haben. Die Hanfindustrie beschäftigt 1000 Arbeiter. In 15 Etablissements werden Keramik und unächtes Porzellan erzeugt. Die jährliche Produktion dieser Artikel beträgt über 8 Millionen Stück. Vieles davon ist kunst- und stylvoll und wird gut bezahlt.

Ferner sind in Thätigkeit 29 Spiritusfabriken, 5 Bierbrauereien mit einer Gesammtproduktion von 10,000 hl, 6 Ricinussölfabriken, 3 Kunstmöbelfabriken, 3 Klavierfabriken, 17 typographische Anstalten u. a. m.

Unter dem Namen Società Regionale Veneta konstituierte sich in Venedig eine Gesellschaft zur Förderung des Fischreichtums der Flüsse und Seen und der künstlichen Fischzucht von Süsswasser- und Seefischen.

Die Gesammt-Ein- und Ausfuhr Venedigs im Jahre 1891 auf dem See-, Fluss- und Landwege ist laut Statistik der hiesigen Handelskammer folgende: Einfuhr 10,782,941 q im Betrage von 244,936,814 Lire; Ausfuhr 6,912,477 q im Betrage von 200,203,697 Lire. Die Einfuhr weist gegenüber dem Vorjahre eine Verminderung von 1,696,015 q im Betrage von 29,511,173 Lire und die Ausfuhr eine solche von 1,070,315 q im Betrage von 11,604,894 Lire auf.

In den Hafen von Venedig liefen im Jahre 1891 2506 Segelschiffe und 1028 Dampfer mit 972,600 t ein und es liefen 2498 Segelschiffe und 1027 Dampfer mit 976,821 t aus. Die Verminderung gegenüber dem Vorjahre beträgt im Eingang 33,465 t und im Ausgang 29,335 t.

Zum ersten Male seit einer Reihe von Jahren zeigt somit der Handel Venedigs im Jahre 1891 einen nicht unbedeutenden Rückgang der Ein- und Ausfuhr. Die Verminderung wird zum nicht geringen Teile dem Mangel einer direkten Dampferverbindung mit Bombay und dem fernen Oriente zugeschrieben.

Diese Linie wurde bis 1891 von der von der italienischen Regierung subventionierten «P. & O. Steam Navigation Cy» befahren. Auf einen Ersatz hat Venedig erst vom Juli 1894 an zu hoffen, da endlich nach Parlamentsbeschluss die Linie Venedig-Bombay dem neuen, fünfzehnjährigen Schifffahrtsvertrage mit der Dampfergesellschaft «Navigazione Generale Italiana», einverleibt wurde. Bis dahin muss sich Venedig mit der blossen egyptischen Linie begnügen. Die Verbindung wird eine monatliche sein.

Ernten.

Weizen. Trotzdem im Frühjahr die Witterung der Entwicklung der Körnerfrüchte nicht besonders günstig war, da während der Blütezeit Regen fiel, ergab die Ernte 80 % einer Mittelernte. In Bezug auf die Qualität war ein Drittel gut, zwei Drittel mittel.

In Folge des russischen Ausfuhrverbotes stiegen die Preise bis Januar 1892 auf Fr. 30 per q, fielen aber von diesem Zeitpunkte an bis November wieder successive auf Fr. 22. Der Import von fremdem Getreide, besonders russischem, hat 600,000 q erreicht.

Mais erzielte 85 % einer Mittelernte. Die Qualität war ausgezeichnet, da die ganze Ernte trocken eingebracht werden konnte. Die Preise bewegten sich von 15 bis 13 Lire per q. Importbedürfnis ist keines vorhanden.

Hafer. Das Ergebnis wurde auf 90 % geschätzt. Die Qualität war gut. Die Preise fielen von 20 Lire per q zur Zeit der Ernte bis auf 16½ Lire. Import fand nicht statt.

Gerste wird fast gar keine angepflanzt.

Reis ergab eine volle Mittelernte in vorzüglicher Qualität. Die Preise für rohen Reis fielen von 25 Lire per q, zur Erntezeit, auf 19 Lire per q. Ein Austausch von indischem gegen italienischen Reis in dem Sinne, dass der billige indische Reis für den Konsum in Italien importirt und der teurere italienische exportirt wird, findet seit dem Inkrafttreten des neuen Zollgesetzes für Reis (laut welchem der Zoll auf rohem Reis von 5 auf 7½ und von geschältem von 8 auf 11 Lire per q erhöht wurde) nicht mehr statt. In Folge dessen haben zahlreiche Reisschälfabriken in Italien ihre Arbeit eingestellt. Von den venetianischen Fabriken arbeiten kaum die Hälfte. Dieser einst blühende Industriezweig ist agrarischen Schutzzöllnern geopfert worden. Einige Fabrikanten werden ihre Etablissemente nach Oesterreich oder Frankreich verlegen, wo die Verhältnisse für ihre Industrie günstige sind.

Wein. Die Ernte war quantitativ und qualitativ die beste seit einer Reihe von Jahren. Sie kommt einer vollen Mittelernte gleich und dürfte eine Million Hektoliter bedeutend übersteigen. Die Peronospora wurde mit bestem Erfolge durch Bespritzen der Blätter und Traubenansätze mit einer Lösung von 1 % Kupfervitriol und 1 % gelöschtem Kalk in einem Hektoliter Wasser bekämpft.

Die Preise variierten zur Zeit der Ernte für Tischweine, je nach Qualität und Lage, zwischen 20—30 Lire, und für bessere Marken zwischen 40—60 Lire per Hektoliter.

Für die Schweiz dürften sich von den venetianischen Weinen am besten die Veroneser Roth- und Weissweine eignen. Einige venetianische Grossgrundbesitzer stehen mit den Produkten ihrer Kellereien durchaus auf der Höhe der Zeit und liefern ausgezeichnete Flaschenweine, die in Qualität und Bouquet Aehnlichkeit mit den Bordeaux- und Rheinweinen haben und dabei bedeutend billiger als diese sind. Die schweizerische Hotelindustrie dürfte ein gewisses Interesse haben, diese Marken kennen zu lernen. Das Konsulat ist auf Wunsch stets bereit, nähere Auskunft zu erteilen.

Seide. Die Entwicklung der Blätter der Maulbeerbäume liess anfangs infolge kalter, regnerischer Witterung, zu wünschen übrig, sodass viele Seidenraupenzüchter sich veranlasst sahen, einen Teil ihrer Seidenraupen eingehen zu lassen, aus Furcht in der kritischen Zeit nicht genügenden Vorrat zu haben. Später entwickelte sich jedoch die Pflanze ausgezeichnet, sodass vielerorts starkes Angebot von Blättern zu billigen Preisen (8—10 Lire per q gegen bis 30 Lire im Vorjahre) herrschte.

Die Preise für Cocons bewegten sich zwischen 3. 25 und 4 Lire per kg, je nach Qualität, und verfolgten das ganze Jahr hindurch eine ausgesprochen steigende Tendenz. Für die kommende Ernte wurden Abschlüsse auf der Basis von 5 Lire per kg gemacht. Wenn, wie erwartet wird, die Mode fortfährt dem Artikel günstig zu sein, so wird die diesjährige Saison zu einer epochemachenden werden.

Hanf. Die Ernte ergab blos 60 % einer Mittelernte. Das Wachstum der Pflanze wurde durch starke Gewitterregen und Winde arg beeinträchtigt, sodass auch die Qualität unter mittel ausfiel. Die Preise für Seilerhanf gingen von 55 Lire, zur Zeit der Ernte, auf 70 Lire per q. Die feinen Qualitäten von Ferrara wurden von 75 Lire anfangend, bis 100 Lire per q bezahlt.

Bergwerke. In der Nähe von Auronzo, im Cadore, ist seit einigen Monaten eine neue Zinkmine in Thätigkeit; sie wird von der Trifailer Gesellschaft ausgebeutet, die auch eine Silbermine in der gleichen Gegend betreibt. Die Berge von Auronzo sind überhaupt reich an Erzen. Der Name der Ortschaft deutet übrigens darauf hin, die Bewohner von Auronzo leiten ihn von «aurum» ab.

(Fortsetzung folgt.)

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft).

Hauptsitz in Zürich.

Laut Beschluss des Verwaltungsrates werden hiermit unsere vom 30. April 1887 bis 5. Dezember 1888 ausgestellten

4 % Obligationen

Nr. 407—523 . . . von Fr. 500.—
» 2590—3302 . . . » » 1000.—
» 1121—1329 . . . » » 5000.—

zur **Rückzahlung** auf den **31. Juli 1893** gekündet.

Mit jenem Zeitpunkt hört die Verzinsung auf.

Wir sind bereit, diese Obligationen auch sofort bar einzulösen, doch kann dies vor Verfall nur an unsern Kassen in Zürich und Bern geschehen.

Den Inhabern von gekündeten 4 % Obligationen wird das Recht eingeräumt, dieselben bis zum 15. Juli zur Konversion anzumelden gegen

3½ % Obligationen auf 3 Jahre fest, mit 3monatlicher Kündigung,
oder gegen
3¾ % Obligationen auf 5 Jahre fest, mit 3monatlicher Kündigung.

Diese zur Konversion vorgemerkten Titel sind vom 31. Juli a. c. hinweg behufs Besorgung des Umtausches an diejenige Stelle zu übermitteln, bei welcher die Anmeldung stattgefunden hat.

Zürich, 4. März 1893.

(284) **Das Direktorium.**

Aktiengesellschaft Patent Leinwather in Basel.

Einladung
zur
ausserordentlichen Generalversammlung
auf
Mittwoch, den 10. Mai 1893, vormittags 10 Uhr,
am Sitz der Gesellschaft in Basel, Theaterstrasse Nr. 22.

Traktanden:

1) Abänderung der Artikel 16 und 17 der Statuten.
2) Décharge-Erteilung an die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrates.

Basel, den 2. Mai 1893.

(283²) **Der Verwaltungsrat.**

Amtliches Güterverzeichnis,

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungs- und Bürgschaftsrechte:

Hünerwadel-Diebold, Eduard, Fabrikant, von Lenzburg, in Niederlenz wohnhaft gewesen, einziger unbeschränkt haftender Teilhaber der Firma Hünerwadel & Cie in Lenzburg, Kommanditgesellschaft.

Eingabefrist bis den **21. Juni 1893** in der **Gerichtskanzlei Lenzburg.**

Die Verbindlichkeiten der Firma Hünerwadel & Cie sind ebenfalls anzumelden.

Lenzburg, den 4. Mai 1893.

Namens des Bezirksgerichts,
Der Präsident:
Suter.
Für den Gerichtsschreiber:
Hartmann, Substitut.

„SCHWEIZ"

Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr **1892** auf **20 %** festgesetzt. (H 1967 Z)

Demnach wird der am 15. Mai a. c. fällige Coupon **Nr. 23** mit

Fr. 100

und zwar von **heute** ab, an unserer Gesellschaftskassa eingelöst.

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen.

Zürich, den 27. April 1893.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Riedtmann-Naef.** Der Direktor: **H. Knorr.**

(263³)

Magazine zum wilden Mann vorm. Jac. Sutter in Basel.

Der **Coupon Nr. 1** unserer Aktien wird laut Beschluss der Generalversammlung vom **1. Mai 1893** an mit **Fr. 80** an der Kasse der Herren **von Speyr & Cie** in **Basel** eingelöst. (H 1676 Q)

Basel, den 29. April 1893.

(279¹) **Der Verwaltungsrat.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.